



Heimatblatt Stotternheim

ZEITUNG FÜR DIE BÜRGER VON STOTTERNHEIM UND SCHWERBORN

Aktuelles aus Stotternheim

» Unhaltbare Zustände bei den Grünabfallcontainern

Seite 2

Wir in Schwerborn

» Die Schwerborner Vereine stellen sich vor: Teil I

Seite 3

Ortsgeschehen

» Freunde zu Besuch – Wiedersehen mit Gau Algersheimern

Seite 6

Ortsgeschehen

» Vor 100 Jahren: Stotternheim erhält eine Gedächtnisstätte auf dem Felsenkeller

Seite 7

Bundestagswahl:

Stotternheimer Ergebnis typisch für das ländliche Thüringen

Carsten Schneider (SPD) vertritt künftig den Wahlkreis 193, zu dem auch Stotternheim und Schwerborn gehören, im Deutschen Bundestag. Der langjährige Bundestagsabgeordnete setzte sich mit 24,4 % gegen die bisherige Wahlkreisabgeordnete Antje Tillmann (CDU) durch, die über die Landesliste der CDU gleichwohl in das deutsche Parlament einzieht. Insgesamt hatten sich neun Kandidaten um das Mandat beworben.

Das Wahlergebnis in Stotternheim wich deutlich von dem in ganz Erfurt und Thüringen ab. Damit entspricht es zugleich weitgehend dem der ländlichen Regionen des Freistaats. Während die SPD in den Städten die erfolgreichste Partei war, war dies im Umland die AfD. In **Stotternheim** wählten 29 % der Bürger mit der Zweitstimme die AfD. Sie entscheidet über das Stärkeverhältnis der Parteien. Fast gleichstark folgten mit 19,7 % die CDU und mit 19,6 % die SPD. Die LINKE kam auf 9,1 %, die FDP auf 8,9 % und die GRÜNEN auf 4,5 %. Diese Zahlen weichen nur minimal von denen für den ländlichen Raum Thüringens insgesamt ab.

Das schlägt sich auch im Stotternheimer Erststimmenergebnis nieder. Abweichend von der Reihenfolge in der Stadt Erfurt insgesamt – Carsten Schneider (SPD), Antje Tillmann (CDU), Sascha Schlösser (AfD), Susanne Hennig-Wellsow (LINKE) – wählten die Stotternheimer in dieser Reihenfolge: Schlösser, Tillmann, Schneider, Hennig-Wellsow. Die Ergebnisse in den drei Stimmbezirken des Ortes unterscheiden sich deutlich. So schwankt das Zweitstimmenergebnis der AfD zwischen 21,8 % und 36,1 % und jenes der GRÜNEN zwischen 3,1 % und 6,8 %.

Überdurchschnittlich vielen Bürgern scheint das Parteienangebot gar nicht zugesagt zu haben. Denn eine Gruppe ist mit rund 42 % am größten: die der

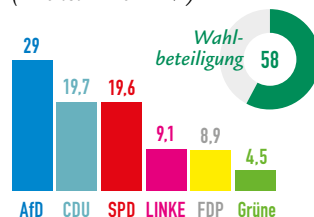
Nichtwähler. In ganz Thüringen nutzte nur jeder vierte Wahlberechtigte sein Wahlrecht nicht.

Abschließend ein Blick auf **Schwerborn**: Bei einer Wahlbeteiligung von 62,3 % wählten die Schwerborner die AfD mit 34,9 % der Zweitstimmen auf Platz 1. Es folgten die SPD mit 20,5 % und die CDU mit 17,3 %. Die LINKE erzielte 8 %, die FDP 6,1 % und die GRÜNEN 4,2 %. Bei den Wahlkreisstimmen landete Schlösser auf Platz 1, mit weitem Abstand gefolgt von Tillmann und Schneider.

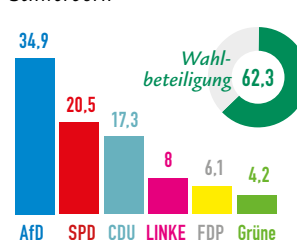
Zum Vergleich noch einmal das Bundestagswahlergebnis in Thüringen (Zweitstimmen): AfD 24 %, SPD 23,4 %, CDU 16,9 %, LINKE 11,4 %, FDP 9 %, GRÜNE 6,6 %.

Karl-Eckhard Hahn

Wahlergebnisse: Stotternheim (Zweitstimmen in %)



Schwerborn



Einladung zum Volkstrauertag

Der Volkstrauertag schaut auf eine bewegte Vergangenheit zurück. 1924 veranstaltete der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. (Volksbund) die erste zentrale Gedenkfeier. Ziel des Volkstrauertags ist die Wahrung und Pflege des Gedenkens an unzählige Kriegstote im Ersten Weltkrieg. Der „Heldengedenktag“ in der Nazizeit, der jährlich im März stattfand, konnte an der ursprünglichen Sinngabe vom Volkstrauertag wenig ändern.

In den 1950ern wurde er von der früheren Bundesregierung wieder in den November gelegt und wird seither als Gedenktag für die Opfer beider Weltkriege und der Gewaltherrschaft jedes Jahr am zweiten Sonntag vor dem 1. Advent begangen. In der jüngsten Vergangenheit gedenken wir auch der gefallenen und gestorbenen Soldaten der Bundeswehr in den Auslandseinsätzen, davon allein 35 Gefallene in Afghanistan. Der Ortsteilrat lädt

alle Stotternheimerinnen und Stotternheimer herzlich zum Gedenken mit Kranzniederlegung am Volkstrauertag (14.11.) ein. Nach dem Gottesdienst in der evangelischen Kirche um 10.00 Uhr gehen wir zum Grabfeld unserer Kriegstoten, um ihrer und aller Opfer von Kriegen, Terror und Gewaltherrschaft mit einer Kranzniederlegung zu gedenken.

Bianca Wendt
Ortsteilbürgermeisterin

AUF EIN WORT

Wahre Freundschaft

„Wahre Freundschaft ist, wenn man sich lange Zeit nicht gesehen hat, aber es sofort wieder so ist, wie es früher war.“ Ich hoffe, liebe Leser, das ist Ihnen nach dem langen Lockdown und der unfreiwilligen Situation wieder gelungen. Es sind wohl einige Freundschaften auf der Strecke geblieben, aber die waren es sicher auch nicht wert.

Die langjährige Freundschaft mit Gau-Algesheim ist hoffentlich nicht so ein Fall. Es verbindet uns eine 30-jährige „Partnerschaft“. Verbindlichkeiten von beiden Gemeinden und regelmäßiger Austausch soll das Pflänzchen Freundschaft wieder gedeihen lassen. Sympathie und Vertrauen kann nur entstehen, wenn ich Menschen eine Chance gebe und mich selbst darauf einlasse. Die Meinung, man solle mit Freunden viel gemeinsam haben, bestätigt sich meist im Nachhinein nicht. Gerade die Unterschiedlichkeiten lassen voneinander profitieren. Sicher helfen ähnliche Interessen und Charaktereigenschaften dabei.

Und immer hängt es vom Zufall ab, wie und wo man sich begegnet. Und, haben wir Zeit, eine Freundschaft zu vertiefen? Oder müssen wir sie uns manchmal einfach nehmen? Natürlich nur, wenn es uns wichtig ist. Es herrscht oft die Meinung vor, dass man sich von Freunden immer Vorteile erhofft bzw. den Kontakt für sich nutzbar machen kann. Dieses Denken hat mich schon immer erschrocken und ich hoffe, dass auch eure Freunde vorbehaltlos und ohne Nutzen einzufordern, immer für euch da sind und ihr euch aufeinander verlassen könnt.

Sabine Schmidt

Unhaltbare Zustände

... herrschen immer wieder an den Grünabfallcontainern, wie das Bild vom Parkplatz am alten Freibad zeigt. Es bedurfte einiger Überzeugungsarbeit bei den Stadtwerken, dass wir dieses Jahr die Container noch einmal bekommen haben.

Die Situation gab es in den vergangenen Jahren immer wieder. Angesichts des Bildes habe ich starke Zweifel, dass die Stadtwerke uns kommendes Jahr die Container wieder hinstellen werden. Es ärgert mich, dass wir scheinbar nichts dagegen unternehmen können, dass Gartenabfälle aus anderen Orten und auch manche Kleingärtner aus den Kolonien sich nicht zur Deponie bewegen wollen. Die Container sind nur für die Grünabfälle der Gärten an den Häusern in Stotternheim vorgesehen. Auch wenn es keine schöne Geste ist, aber ich kann nur herzlich bitten, wenn jemand feststellt, dass dort Gartenabfälle aus Kolonien



oder gar aus anderen Orten (Kfz-Kennzeichen) hingbracht werden, möge er/sie bitte ein Foto machen und das ganze zur Anzeige bringen. Aber ich befürchte, es wird zu spät sein. Die Fahrer der LKW haben keine Chance, einen Container (wie hier im Foto) aufzunehmen. Mit ihrem Kran zerstören sie beim Einsammeln des losen Biomülls auch noch den Parkplatz. Und die Plastiksäcke haben da schon überhaupt nichts zu suchen ... Es ärgert mich, dass das nicht in die Köpfe der Leute gehen will.

Bianca Wendt,
Ortsteilbürgermeisterin

Ernüchternde Zahlen der Freibadsaison

(EG) Laut DWD (Deutscher Wetterdienst) war der Sommer 2021 der regenreichste der letzten zehn Jahre in Deutschland. Während Thüringen in der Niederschlagsstatistik einen vorderen – aber nicht den Spitzenplatz – einnahm, lag es bei einer anderen Auswertung ganz vorn. Im Jahr 2021 war der Freistaat mit durchschnittlich 17,3 Grad die kälteste Region Deutschlands. Das hatte auch Auswirkungen auf die Bilanz der Freibäder der Region. Als das Strandbad Stotternheim am 12. September seine Pforten schloss, zählte es mehr als ein

Viertel weniger Gäste im Vergleich zum Vorjahr. Laut SWE haben gerade einmal 36.000 von den Bademöglichkeiten Gebrauch gemacht. Die Bundespolizei hatte den Zugang zum Strandbad in diesem Jahr allerdings vermehrt im Blick. An mehreren heißen Tagen in Folge kontrollierten sie am Bahnhof in Stotternheim mit einem größeren Aufgebot, inwieweit der Weg der Badewilligen verbotenerweise über die Gleise abgekürzt wurde. In einem Fall musste ein Lokführer eine Schnellbremsung einleiten, als direkt vor ihm jemand leichtsinnig über das Gleis lief.

TERMINKALENDER FÜR STOTTERNHEIM

Das Bürgerhaus freut sich auf Ihre und eure Veranstaltungen, auch aus dem privaten Bereich

Sprechzeiten Ortsteilverwaltung Stotternheim

Ortsteilbürgermeisterin Frau Bianca Wendt:

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 16.00 bis 17.00 Uhr

Treffen

Die **Landfrauen** treffen sich vierzehntägig am Donnerstag um 14.00 Uhr. Auch **Kegeln** findet wieder statt, vierzehntägig dienstags 14.00 Uhr.

Die **Senioren** treffen sich am 3. Dienstag des Monats, 14.00 Uhr zum Kaffee im Seniorenraum, Erfurter Landstraße 1. Auch über Neuzugänge freut sich das Team. Anfragen sind zu richten an Frau Schubert, Tel. 70492.

Bücher tauschen! Für alle Interessierten hat sich eine kleine

Bibliothek etabliert. Sie ist zu den Sprechzeiten sowie donnerstags von 15.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Viel Spaß beim Stöbern wünscht Ihre/eure Bianca Wendt.

Kreativnachmittag im Bürgerhaus! Donnerstags um 15.00 Uhr treffen wir uns zum Basteln von Diamond-Painting-Grußkarten, Perlenengeln oder Wollprojekten bei netter Unterhaltung. Herzlich lädt ein Ihre/eure Ortsteilbürgermeisterin Bianca Wendt mit



Freizeittreff Stotternheim – Angebote November

Montag, 01.11., ab 14:00 Uhr

Es muss nicht immer Alkohol sein!!! Auch Cocktails ohne Alkohol schmecken sehr lecker, sehen fantastisch aus und machen zudem noch gute Laune!!!
Mittwoch, 03.11., ab 14 Uhr
Riechspiel für die Nase: Eine Reise durch verschiedene Duftproben.

Do. bis Fr., 04.–5.11., ab 14 Uhr
Fotostory „best friends“ - Lasst uns zeigen, dass es auch anders geht!!!

Montag, 08.11., ab 14 Uhr
Fußball: Wir gehen gemeinsam auf den Sportplatz zum Fußball spielen. Bei schlechtem Wetter wird das Angebot auf einen anderen Tag verlegt.

Mittwoch, 10.11., ab 14 Uhr
Kleines Martinsfest mit Feuerkorb und Marshmallows :-).

Montag, 15.11., ab 14 Uhr
Stationen – Rallye: Wir suchen den oder die Erfolgreichsten im Dart, Billard, Kicker und

Tischtennis. Diese vier Stationen müsst ihr bewältigen. Wir spielen Jungen und Mädchen jeweils separat. Der Sieger und die Siegerin bekommen einen Preis.

Mittwoch, 17.11., ab 14 Uhr
Kraftkreis: Zum Einsatz kommen die Sprossenwand, ein Medizinball, der eigene Körper und noch weitere Utensilien. Wer schafft die meisten Wiederholungen?

Montag, 22.11., ab 14 Uhr
Kreativwerkstatt „Klecks“: Basteln mit Materialien von Mutter Natur.

Mittwoch, 24.11., ab 14 Uhr
Der erste Advent steht vor der Tür: Beschenkt eure Lieben mit einem selbst gestalteten Adventskranz.

Bisher gelten weiterhin unsere Corona-Regeln (siehe 10/2021) (Änderungen werden über Instagram oder Aushänge im FZT bekanntgegeben). Jeannette & Thomas :-)



Angelika Fett

**Frisör » Kosmetik
Fußpflege**

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 08:00 – 19:00 Uhr | Sa. 08:00 – 14:00 Uhr

Telefon: 03 62 04. 5 04 67

Walter-Rein-Straße 130 | 99095 Erfurt OT Stotternheim

Frauen treffen Frauen

am 16. November 2021
im Deutschen Haus Stotternheim
um 19.30 Uhr

„Deine Familiengeschichte von heute für morgen,
wenn keiner mehr da ist, sie zu erzählen“
mit Cornelia Berestant

Die Schwerborner Vereine stellen sich vor: Teil I

In Schwerborn gibt es (noch) ein reges Vereinsleben. Damit dies auch so bleiben kann, sind wir jedoch auf Nachwuchs und Unterstützung angewiesen. Orts- und Ortsteilbürgermeister und Ortsteilrat sind bemüht, allen Vereinen regelmäßig Projektmittel zukommen zu lassen. Mit der heutigen Ausgabe möchten wir die ersten drei Vereine kurz vorstellen:

Mit etwa 50 Mitgliedern ist der **Sportverein** der mitgliederstärkste.

TERMINE IN SCHWERBORN

Sprechzeiten Ortsteilverwaltung

Ortsteilbetreuerin

Jeden 2. Mittwoch im Monat von 16.00 bis 17.00 Uhr und

Ortsteilbürgermeister Herr Peters

Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 17.00 bis 18.30 Uhr

Da die Möglichkeiten sportlicher Aktivitäten schier unbegrenzt sind und wir mit unserem Sportplatz und Sportlerheim für jedes Wetter sehr gut gerüstet sind, sind neue Ideen und Mitstreiter immer willkommen.

Für die Traditionspflege rund um Erntedank und Kirchweih zeichnet hauptsächlich die **Kirmesgesellschaft** verantwortlich. Sie ist stets auf der Suche nach Unterstützung und Zuwachs.

Eine eher „geschlossene Gesellschaft“ ist die **Wassergemeinschaft** „Am Nicolausberg“. 1965 haben sich Haushalte zusammengeschlossen, um sich ursprünglich überhaupt mit Wasser und mittlerweile mit günstigem Brauchwasser zu versorgen. Beitreten kann, wer entlang der Leitungswege baut oder bereits anliegt.

Im nächsten Heft stellen wir noch den **Faschingsverein**, die **Freiwillige Feuerwehr** und den **Feuerwehrverein** vor.

Es grüßt wie immer ganz herzlich

Henry Peters

Ortsteilbürgermeister

Der Sportverein Schwerborn e.V. lädt zum Mitmachen ein.



Was läuft?

- Dienstag, 19:00 Uhr: Frauensportgruppe
- Mittwoch, 16:00 Uhr: Kinder-Yoga
- Mittwoch 19:30 Uhr: Tischtennis
- Montag – Donnerstag, 16:00 – 19:00 Uhr: freie Trainingszeiten auf dem Kleinfeld

Was ist in Planung?

- Eine Fußballfreizeitmansschaft befindet sich zurzeit in der Findung. Hier freut man sich über regen Zuwachs. Trainingszeit wird freitags ab 19 Uhr sein.
- Kindersport in Kooperation mit dem Schwerborner Faschingsverein
- Volleyball

Was könnte noch gehen?

Vielleicht finden sich noch Macher und Macherinnen mit Ideen. Schach, Tanz, Kinderfußball, Kindertischtennis u.v.m.

Sprecht uns an!

Kommt zu den bestehenden festen Terminen einfach vorbei!
Oder schreibt eine kurze Mail an svschwerborn@aol.com !

Wir stellen dann den Kontakt zur jeweiligen Gruppe her.

Vorsitzender: Marcel Graf * Stellvertreter: Peter Fischer * Schatzmeister: Andrea Striehn



Jeder Tropfen zählt - Wir stellen uns vor!

Wassergemeinschaft "Am Nicolausberg"



UNSERE GESCHICHTE

- ENTSTANDEN IM FRÜHJAHR 1965
- 15 HAUSHALTE SCHLOSSEN SICH ZUSAMMEN
- GEMEINSAM WURDEN DIE WASSERLEITUNGSANSCHLÜSSE GEBAUT
- DIE FINANZIERUNG WURDE SELBER GETRAGEN

WIR HEUTE

- 28 ANGESCHLOSSENE HAUSHALTE
- ALLE WERDEN MIT BRAUCHWASSER VERSORGT
- SELBSTFINANZIERUNG ÜBER BEITRÄGE
- DER VORSTAND KONTROLLIERT UND REGELT DIE VORHABEN UND EINHALTUNG

Vorstandsvorsitzende: Eva Görlitz / siehe Bild

KIRMESGESELLSCHAFT SCHWERBORN E.V.



Wer sind wir?
Ein bunter Haufen oder besser - Eine Zusammensetzung unterschiedlicher Charaktere und Altersklassen - alle mit einem Ziel: Die Fortführung des Kulturgutes „Kirchweihfest“ im schönen Schwerborn.

- Unsere Ziele**
- Kulturgut am Leben erhalten - Kirmes in Schwerborn
 - gegenseitige Unterstützung der Vereine
 - soziales Engagement erhöhen (Arbeitseinsätze, Sachspenden, uvm.)



DIE KIRMESGESELLSCHAFT GIBT ES BEREITS SEIT CA.1930 - DAMIT DAS SO BLEIBT, SIND WIR IMMER AUF DER SUCHE NACH ZUWACHS!

#wewantyou

INTERESSE???

DANN KOMMT ZU UNSERER NÄCHSTEN VERSAMMLUNG:
06.11.2021 / 19:00 UHR / ZUR GUTEN QUELLE SCHWERBORN

ODER MELDET EUCH BEI UNSERER VORSTANDSVORSITZENDEN:

NICOLE HAFERMANN ☎ 0176/63760035

✉ NICOLE.HAFERMANN@OUTLOOK.DE



EVANGELISCHE KIRCHGEMEINDEN ST. PETER UND PAUL

GOTTESDIENSTE

in Stotternheim und Schwerborn

Sonntag, 07.11., 13.30 Uhr: Gottesdienst in Schwerborn, 17.00 Uhr Stotternheimer Sonntagsmusik (siehe Plakat)
Sonntag, 14.11., Volkstrauertag, 10.00 Uhr: Gottesdienst in Stotternheim, anschließend Kranzniederlegung
Sonntag, 21.11., Ewigkeitssonntag: 10.00 Uhr: Gottesdienst in Stotternheim, 13.00 Uhr: Andacht in Schwerborn
Sonntag, 28.11., 1. Advent, 10.00 Uhr: Familiengottesdienst in Stotternheim, 17.00 Uhr: Adventskonzert in Schwerborn
Sonntag, 05.12., 2. Advent, 16.00 Uhr: Stotternheimer Sonntagsmusik „Eine musikalische Reise durch den Advent“

!!! Achtung !!! Es gelten für Gottesdienste im Innenraum Hygiene-Bestimmungen wie Abstandsregeln (2 Meter) und Mund-Nasen-Schutz-Pflicht. Der Mund-Nasenschutz kann am Platz abgenommen werden. Außerdem werden evtl. die Namen und Kontaktdaten der Teilnehmenden aufgenommen, damit sie im Infektionsfall schnell kontaktiert werden können. Auf unserer Homepage finden Sie auch Sonntagsandachten, die Sie zu Hause feiern können.



Lebendiger Adventskalender

Mit dem Familiengottesdienst am 1. Advent um 10.00 Uhr in der evangelischen Kirche beginnt unser diesjähriger Lebendiger Adventskalender. Wo und

wann sich genau die Türen öffnen (in der Regel dienstags und donnerstags um 17.30 Uhr) erfahren Sie durch die Aushänge bzw. die Internetseite.

Endlich: Sankt Martin reitet wieder...

...durch Stotternheim, begleitet von den vielen bunten Laternenlichtern. So ist es seit Jahrzehnten am 10. November Tradition in unserem Dorf. Im letzten Jahr von den Kindern und vielen Erwachsenen jedoch schmerzlich vermisst, sieht es in diesem Jahr besser aus! Mit ein bisschen gegenseitiger Rücksicht und Beachtung einiger Vorsichts-Regeln kann man am 538. Geburtstag von Martin Luther die Mantelteilung des

anderen großen Martin, des Heiligen Martin von Tours wieder „live“ miterleben: auf der Bühne vor der katholischen Kirche St. Marien, um 18.00 Uhr. Seinem guten Beispiel folgend, ziehen wir hinter dem Martinspferd durch unser Dorf bis zum großen Pfarrgarten der Evangelischen Kirche, wo der Abschluss diesmal sein wird. Zum Martinsabend laden unsere beiden Stotternheimer Kirchengemeinden wieder herzlich ein!

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN (außer an Ferien- und Feiertagen)

montags: 15.00 Uhr: Kinderarche im Gemeindehaus Stotternheim
Montag, 01.11., 20.00 Uhr: Einladung zur Stille in der Stotternheimer Kirche
dienstags 20.00 Uhr: Bibelgesprächskreis (bitte im Pfarramt nachfragen)
Mittwoch, 10.11., 14.00 Uhr: Gemeindegemeinschaft in Stotternheim
Donnerstag, 11.11., 15.00 Uhr: Gemeindegemeinschaft in Schwerborn
donnerstags, 16.30 Uhr: 16.00 Uhr: Maxispitzen Gr. 1
 16.45 Uhr: Maxispitzen Gr. 2
 20.00 Uhr: Walter-Rein-Kantorei
freitags 16.00 Uhr: Minispitzen (Musikalische Früherziehung)
 17.30 Uhr: Jugendchor Vocalinos
 19.30 Uhr (12. + 26.11.): Offener Meditationsabend in der Stotternheimer Kirche (bitte eigene Wolldecke und Überziehsocken mitbringen)

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Dienstag, 09.11., 19.30 Uhr: Männerstammtisch (siehe Artikel)
Mittwoch, 10.11., 18.00 Uhr: Martini (siehe Artikel)
Dienstag, 16.11., 19.30 Uhr: Frauen treffen Frauen (siehe Anzeige S. 2)

KATHOLISCHE GEMEINDE ST. MARIEN

GOTTESDIENSTE

sonntags 09.00 Uhr: Heilige Messe
donnerstags (außer 18.11.), **18.00 Uhr:** Heilige Messe
Donnerstag, 18.11., 16.00 Uhr: zum Abschluss des Seniorennachmittags
Offene Kirche (zum persönlichen stillen Gebet): montags, mittwochs und freitags **16.30 – 17.30 Uhr**
Beichtgelegenheit: donnerstags vor der Abendmesse

Gräbersegnung: Samstag, 06.11., 14.00 Uhr: Beginn vor der Trauerhalle

Martini: Mittwoch, 10.11., 18.00 Uhr: Beginn vor der Kirche, anschließend Martinsumzug

Für die Gottesdienste gilt das Infektionsschutzkonzept des Bistums. (d.h. u.a. Maskenpflicht und Eintragung der Gottesdienstbesucher in eine Liste, damit sie im Infektionsfall schnell kontaktiert werden können.)

**Seniorennachmittag
Donnerstag, 18.11., 14.30 Uhr**

Zwischen echten Tragödien und dreisten Lügengeschichten

Der Stotternheimer „Männerstammtisch“ trifft sich wieder:

Dienstag, **09. November 2021** um 19.30 Uhr, Ort: Deutsches Haus Stotternheim
Thema des Abends: „Flüchtlinge oder Migranten? Herausforderungen im Anerkennungsverfahren“
 Als Gesprächspartner begrüßen wir: Dr. Sebastian Spiegel, von 2018 bis 2021 Mitarbeiter im Bundesamt für Migration und

Flüchtlinge (BAMF). Im Anerkennungsverfahren hatte er Entscheidungen von großer Tragweite für die Antragsteller zu fällen. Von echten Tragödien bis zu dreisten Lügengeschichten war alles dabei. Dr. Spiegel wird zunächst die rechtlichen Grundlagen darstellen und dann Beispiele aus der Anerkennungspraxis vorstellen.

**STOTTERNHEIMER
SONNTAGSMUSIK 2021**

Sonntag, 7. November, 17 Uhr
Ev. Kirche St. Peter & Paul

**LICHT
SPUREN**
Orgelvesper
im Kerzenschein



Instrument
des Jahres 2021
Orgel

Mit Orgelmusik von Johann Sebastian Bach und Paul Hindemith und hoffnungsvollen Texten zur Ruhe kommen - dazu laden Steffi Peltzer-Büßow (Sprecherin) & Kantorin Manuela Backeshoff-Klapprott (Orgel) herzlich ein!

Eintritt frei, Ausgangskollekte
Qualifizierter Mund-Nasen-Schutz erforderlich
Weitere Informationen: www.kirche-stotternheim.de

Vorschau 5. Dezember, 16.00 Uhr:
EINE MUSIKALISCHE REISE DURCH DEN ADVENT
Advents- & Weihnachtslieder mit Kinderchor & Walter-Rein-Kantorei
Stotternheim und dem Orgelbausatz „AltegrO“

Bibelwort des Monats

Der Herr richte Eure Herzen zu der Liebe Gottes und der Geduld Christi



Kaum ist ein kleiner Mensch geboren, hat das Licht der Welt erblickt, gibt es für die Mama nur Eines: dieses wunderbare Wesen zu umsorgen, möglichst alle Bedürfnisse zu befriedigen, bevor sie überhaupt wahrgenommen werden. Dasein für das einzigartige Menschlein. Das ist Liebe pur.

Der Lohn: das erste Lächeln gilt IHR, die Ärmchen werden IHR entgegengestreckt, wenn sie sich ihm zuwendet. SIE ist das Größte, was es gibt. Doch es dauert nicht lange, da wagt der kleine Mensch die ersten Schritte hinaus in die interessante, unbekannte Welt, weg von Mama. Ihrer Liebe ist er sich gewiss, SIE wird schon für alles Notwendige sorgen. Diese Erfahrung trägt ganz unbewusst. ...

Doch spätestens in der Pubertät fühlt sich der Jugendliche oftmals nicht mehr verstanden, gar abgelehnt. Er lässt sich nichts mehr sagen, trifft eigene Entscheidungen, die manchmal sogar ganz

bewusst den Vorstellungen der Eltern von einem guten Leben entgegenstehen. Man hat sich nicht mehr viel zu sagen, das Elternbild nimmt bizarre Züge an, die Liebesbeziehung scheint zerbrochen.

Welches Geschenk, wenn es – vielleicht gar nach Jahren der Distanz – wieder zu einer Annäherung kommt. Wenn es jemanden gibt im Freundes- oder Familienkreis, der dieses Zerrbild, das sich über die Jahre eingeschlichen hat, liebevoll korrigiert. Aufmerksam macht auf die Liebe, die nicht aufrechnet, die immer noch da ist, ja nie aufgehört hat. „Schau mit dem Herzen, nicht mit dem Verstand!“ Und nicht selten gelingt es, die Liebe der Eltern in einem neuen Licht zu sehen. Nicht mehr eine Liebe, die nur dazu dient, eigene Wünsche zu erfüllen, sondern eine Liebe, der es um ein Miteinander geht. Und das in aller menschlichen Unvollkommenheit. ...

In vielen Geschichten und Gleichnissen war es Jesu Anliegen, uns einen solchen Gott, seinen Vater, nahezubringen. Nicht einen Gott, der straft, aufrechnet und sich beleidigt zurückzieht, wenn wir seine Vorgaben missachten. Sondern einen Gott, der vorbehaltlos liebt und warten kann.

Ist das mit dem Verstand zu erfassen, zu verstehen? Nein, das geht nur mit dem Herzen.

Dr. Ingeborg-Maria Leder



Erntedankfest in Stotternheim

Es war ein Festtag, wie man ihn sich nur wünschen konnte, um draußen gemeinsam zu sitzen und ein wenig zu feiern.

Doch das Fest begann wie immer in unserer hellen und mit schönen Früchten und Blumen geschmückten Kirche. Eine besondere Überraschung waren die Singschulkinder, welche den Gottesdienst musikalisch mitgestaltet haben.

Bei herbstlicher Wärme saß es sich dann ganz wunderbar im Pfarrgarten zwischen Gemeindehaus und Backofen. Der war schon am Vortag angeheizt worden und hatte gegen Mittag die perfekte Temperatur zum Pizzabacken, auf die sonst üblichen Rostwürste wurde komplett verzichtet. Dafür gab es wunderbare Pizza und für jene mit etwas mehr Geduld auch noch Erntedanksuppe, die wir aus einem kleinen Teil der Gaben ganz frisch nach dem Gottesdienst zubereitet haben. Dazu gab es frisch gepressten Apfelsaft und die

Kinder konnten sich sogar beim Saftpressen ausprobieren.

Außerdem gab es einiges zum Stöbern, einen Bücherflohmarkt und einen winzigen Spielzeugflohmarkt zur Freude der Kleinen.

Wir danken allen, die beim Fest mitgeholfen haben: Allen Spendern der Gaben für die Kirche, die dann wieder an das Haus Zuflucht weitergeleitet wurden. Allen, die unsere Kirche wieder so wunderschön geschmückt haben. Allen, die beim Pizzabacken mitgeholfen und Zutaten spendiert haben. Allen Kuchenbäckerinnen und allen, die Kaffee gekocht, die Festtische so liebevoll eingedeckt und danach auch wieder aufgeräumt haben.

Beim Fest wurden Spenden in Höhe von 277,50 € gesammelt. Sie wurden an den „Jesus Projekt Erfurt e.V.“ weitergeleitet zur Unterstützung seines Familienzentrums „bärenstark“, einer Einrichtung der Kinder- und Jugendhilfe am sozialen Brennpunkt Roter Berg.

*Freunde treten in unser Leben und begleiten uns eine Weile.
Einige von ihnen bleiben jedoch für immer,
denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.*

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserem guten Freund

DIETER BÖHM

Du bist nicht mehr da, wo du warst, aber du wirst überall sein, wo wir sind.

Andreas und Mona
Jürgen und Corinna
Ulf und Sabine
Norbert und Corinna
Frank und Cora
Ralf

KONTAKT

St. Peter und Paul:

Pfr. Jan Redeker
Karlsplatz 3
Telefon: 036204.52000
Mobil: 01795136526
jan.redeker@ekmd.de
buero@kirche-stotternheim.de
Kantorin Manuela
Backeshoff-Klapprott
Telefon: 036458-49292
Mobil: 0162.6424630
kantorat@kirche-stotternheim.de
manuela.backeshoff-klapprott@ekmd.de

www.kirche-stotternheim.de

St. Marien:

(Pfr.-Bartsch-Ring 17)
Pfarrer Dr. Schönefeld
Bogenstraße 4a,
99089 Erfurt,
Telefon: 0361/7312385,
st.josef.erfurt@t-online.de
Herr Sonntag,
Tel. 036204/60841
oder Frau Wipprecht,
Telefon: 036204/51345
www.stjosef-erfurt.de

Freunde zu Besuch

Am 2. Oktober war es so weit. Wie angekündigt, besuchte uns eine „Abordnung“ aus Gau-Algesheim. Neben zahlreichen Mitgliedern der Gesellschaft für internationale Verständigung e.V. (GiV) und des Stadtrats von Gau-Algesheim besuchte auch Bürgermeister Michael König erstmals unseren Ort. Nach einem Begrüßungstrunk im Bürgerhaus begann das Kennenlernen von Stotternheim für die Gäste mit dem Besuch des Freizeittreffs.

Die Sozialarbeiterin Jeannette Ludwig und Jugendclubhaussprecherin Lea Hameister erläuterten die Jugendarbeit im Ort und führten durch das Haus. Erstaunen löste die „Toilettenanlage“ in Form von Containern aus, die seit elf Jahren als Übergangslösung erhalten muss. Die gute Zusammenarbeit zwischen Ortschaftsrat und Freizeittreff fand positive Zustimmung. Auch die handwerklichen Arbeiten führten gleich zur Idee eines Jugendaustausches mit dem „Domizil“ in Gau-Algesheim.

Pfarrer Jan Redeker begleitete im Anschluss durch die evangelische Kirche, erläuterte die Neugestaltung des Altarraums und die Arbeit der Initiativgruppe, die sich um den Back- und Pizzeriaofen im Pfarrgarten kümmert. Nach dem Mittagessen im Strandgut



33 ging es zum Lutherstein. Kurt Götze vom Heimatverein machte hier kurz Ausführungen zum Gedenkstein aus schwedischem Granit und die historischen Hintergründe. Dr. Karl-Eckhard Hahn führt die Gruppe später eine kleine Runde durch unseren Ort und untermauerte den Spaziergang mit geschichtlichen Hintergründen, die auch für uns Stotternheimer zum Teil neu waren. Johannes Sonntag gewährte einen kurzen Einblick in die Gründungsgeschichte und das Leben der katholischen Kirchengemeinde. Den Rundgang begleiteten unsere ehemaligen Ortsteilbürgermeister Gerhard Schmoock und Kurt Götze sowie die derzeitige Osterteilbürgermeisterin Bianca Wendt.

Der ganze Tag war geprägt vom regen Austausch zwischen Vereinen und Ortsteilmitgliedern Stotternheims, um so die Gemeinsamkeiten

oder Unterschiede in der kommunalen Arbeit besser zu verstehen und ein weiteres Zusammenwirken der Vereine wiederzubeleben. Insbesondere in der kommunalen Arbeit gibt es große Unterschiede, da Gau-Algesheim beispielsweise über Investitionen in der Stadt selbst entscheiden kann. Ein

großer Mitarbeiterstab unterstützt Bürgermeister König in der Arbeit, während Ortsteilbürgermeisterin Wendt als „Einzelkämpfer“ auf gute Mitwirkung der Ortsteilräte angewiesen ist.

Für ein gemütliches Kaffeetrinken sorgten mit ausreichend Kuchen von den Landfrauen Regina Kakarow, die Vorsitzende des Heimatvereins Annette Kornmaul, unsere Ortsteilbürgermeisterin

Bianca Wendt und ich. Anschließend konnten sich die Besucher einen Eindruck vom kleinen Heimatmuseum verschaffen, welches auch einen Teil der Freundschaft zwischen Stotternheim und Gau-Algesheim dokumentiert. Joachim Nolze sei hierfür Dank. Der Kirmesverein mit Aniko Lemke und der Feuerwehrverein mit Markus Sieber begleiteten die Gruppe zeitweise. Der Tag wurde im Austausch u.a. von den Ortsteilratsmitgliedern Felix Bühne, Dr. Bernd Wilhelm, Aniko Lembke, Dr. Karl-Eckhard Hahn und Dr. Mirjam Redeker unterstützt. Die ganztägige Begleitung sicherten Bianca Wendt und die Autorin dieser Zeilen ab.

Herzlichen Dank allen Beteiligten. Wir hoffen insgesamt, dass sich in der weiteren freundschaftlichen Begegnung Stotternheimer Bürger interessieren und langfristig der Begriff „Freundschaft“ mit Leben gefüllt wird.

Sabine Schmidt

Lächeln des Monats

Sonntagsspaziergangszauberei

„Abrakadabra 1, 2, 3,
die Sonne kommt herbei.
Schweinepups und Spuckebrei,
der Regen ist vorbei“

Mit freundlichen Grüßen
Carola Hausmann, Stotternheim



Egal ob Privat-, Firmenfeiern, Schulungen oder Tagungen – wir haben für fast jeden Anlass die passende Räumlichkeit.

Im neuen Jahr empfangen wir Sie gern wieder in unserem Haus.
Reservierungen sind ab sofort möglich.

Erfurter Landstraße 89 | 99095 Erfurt | Tel.: 036204.60234 | Mobil: 0172.7 90 36 63



DEUTSCHES HAUS
Restaurant & Pension

WIR ÖFFNEN WIEDER IM JANUAR 2022!

Vor 100 Jahren: Stotternheim erhält eine Gedächtnisstätte auf dem Felsenkeller

Wer heute über dem Felsenkeller an der Straße „Am Felsenkeller“ die mit einer niedrigen Mauer verbundenen drei kleinen Türmchen und die drei mehr oder minder hohen Turmstümpfe betrachtet, wird oft kaum ahnen, welche Bedeutung dieser Platz für die Stotternheimer Bürger vor 100 Jahren hatte. Damals, am 23. Oktober 1921, weihte die Gemeinde



dort in einer bewegenden Feier ihre Erinnerungsstätte für die 49 im Ersten Weltkrieg (1914-1918) gefallenen Männer aus dem Ort ein. Es war der vorläufige Höhe- und Endpunkt für die Suche nach einem dauerhaften Gedächtnis für ihre Kriegstoten.

Der erste, Alfred Federwisch, war bereits am 11. August 1914 zu beklagen, zehn Tage nach Kriegsausbruch. Für jeden der Gefallenen wurde zunächst ein Gedächtnisgottesdienst gehalten und ein Kranz in der Kirche aufgehängt. Nachdem sich die Hoffnungen auf ein schnelles Kriegsende und einen Sieg Deutschlands zerschlagen hatten, wuchs das Bedürfnis nach dauerhafteren und sichtbarer Orten des Gedenkens. Es wurden zwei: ein Ehrenfriedhof nördlich der Kirche auf dem Friedhof und der „Heldenhain“ auf dem Felsenkeller, so der von Pfarrer Karl Friedrich Weise 1921 in der Ortschronik verwandte Begriff.

Die Weichen für beide Gedenkstätten wurden 1916 gestellt. Den Bedarf an einer gesonderten

Begräbnisstätte sah man, als Ende Februar 1916 ein Gefallener überführt und in seiner Heimat beigesetzt werden konnte. Es handelte sich dabei um einen Sohn des Gutseigentümers Oskar Karst. 1917 errichtete die Kirchgemeinde für den Friedhofsbereich ein 3,25 Meter hohes Kreuz aus Muschelkalkstein. Gestiftet hatte es Richard Hildebrandt (1863-1940), der Eigentümer des zweiten Stotternheimer Gutes und zu jener Zeit Abgeordneter im Landtag des Großherzogtums Sachsen-Weimar-Eisenach. Die drei gesonderten Grabsteine in der Form stilisierter Eiserner Kreuze lassen vermuten, dass nur wenige Soldaten dort ihre letzte Ruhe gefunden haben.

Auch der „Gedächtnisplatz“, so die Formulierung von Weises Vorgänger Carl Bez, auf dem Felsenkeller nahm 1917 Gestalt an. Bez fand die „burgähnliche Anlage“ gelungen, bis auf die „ruinenhafte Herrichtung der Türmchen“, wie er der Ortschronik anvertraute. Als Erinnerungsstätte scheint der

Platz zunächst nicht genutzt worden zu sein. Ein knappes halbes Jahr nach dem Ende des Krieges (Waffenstillstand am 11.11.1918), am 27. April 1919, veranstaltete die Gemeinde eine Begrüßungsfeier für die bereits zurück gekommenen Soldaten und ihre Familien. Die Kriegsheimkehrer legten für ihre gefallenen Kameraden nach

dem Gottesdienst „einen großen Lorbeerkranz am Gedächtniskreuz auf dem Ehrenfriedhof“ nieder. Bei allem Ernst gab es nachmittags und abends dann „Konzert- und Ballmusik“.

Zwei Jahre später war auch die Erinnerungsstätte auf dem Felsenkeller fertig. Im Halbrund der Anlage waren 23 Bronzetafeln mit den Namen der Gefallenen angebracht. Sämtliche Kosten für die von einer Gärtnerei Staib gestalteten Anlage waren durch Spenden zusammengekommen. Über den „Gedenk- und Weihetag“ berichtet Weise in der Ortschronik ausführlich. Nach einem Gedenkgottesdienst unter Beteiligung aller Vereine formierte sich auf dem Karlsplatz ein Zug: vorneweg die Trommler des Turnvereins und ein Musikchor, dann die „Vertreter der Ortsbehörden, Deputationen mit Kränzen, die Vereine mit ihren Fahnen und eine große Volksmenge“.

Die Feier auf dem Felsenkeller begann mit dem „Niederländischen Danklied“. Damit ist wohl

das damals sehr populäre „Altniederländische Dankgebet“ gemeint, das heute noch bei Feierlichen Gelöbnissen der Bundeswehr und dem Großen Zapfenstreich gelegentlich zu hören ist. Dann sang der Chor, der Pfarrer hielt die Weiherede zu 2. Mose 3,5: „Ziehe deine Schuhe aus; denn der Ort darauf du stehst, ist heiliges Land!“ Anschließend wurde „eine große Zahl Kränze niedergelegt“. Die Feier schloss mit dem Lied „Ich hatt' einen Kameraden“ (Ludwig Uhland/Friedrich Silcher). Anschließend begab sich der Zug zum Karlsplatz zurück „und löste sich in der Stille auf“, wie es am Ende des Berichts heißt.

Das Arrangement, die religiös durchtränkte Weihehandlung zeugt neben der Trauer von dem Versuch, dem Soldatentod als Opfergang einen Sinn abzurufen. Ein Bedürfnis, das angesichts der verheerenden Niederlage und der harten Friedensbedingungen des Versailler Vertrages umso verständlicher war. Ganz in diesem ehrfürchtigen Ton heißt es: „Der Bürgermeister übernahm die geweihte Stätte in den Schutz der Gemeinde.“ Gewiss: Das Empfinden und die Perspektive der Menschen vor 100 Jahren mögen uns heute fremd sein und kaum, wenn überhaupt, vermittelbar. Es kann dennoch nicht schaden, sich dieser Geschichte zu erinnern, mit der Anlage – oder dem, was von ihr noch übrig ist – pfleglich umzugehen. Auch das ist eine Frage der Achtsamkeit und des Respekts, wovon heute zu Recht so viel die Rede ist.

Karl-Eckhard Hahn

KAROSSERIE & LACKIERFACHBETRIEB
JÜRSCHIK

Am Teiche 7
Stotternheim
Tel.: 03 62 04 - 5 12 07
E-Mail: info@autobody.de

Unfallreparatur

- Unfall- und Karosserie-Instandsetzung
- Fahrzeuglackierung
- Autoglas

www.autolackierer-erfurt.de

Rechtsanwältin
Claudia Hilpert
Fachanwältin für Insolvenzrecht

**KANZLEI
HILPERT**

- ♦ Erbrecht
- ♦ Testamentsgestaltung
- ♦ Insolvenzrecht
- ♦ Vertragsrecht
- ♦ Forderungseinzug

Andreasstrasse 25A
99084 Erfurt
Tel. 0361 66344242
Fax. 0361 66344244

erfurt@hilpert-kanzlei.de

www.hilpert-kanzlei.de

Heimatverein Stotternheim Wandkalender 2022

Liebe Leserinnen und Leser des Heimatblatts, da unser Wandkalender 2021 sehr viel Lob und Zuspruch von Ihnen bekam, hat der Heimatverein auch in diesem Jahr einen Wandkalender zum Thema „Stotternheim im Wandel der Zeiten“ mit historischen und aktuellen Fotos von Stotternheim und Umgebung für Sie erstellt. Lassen Sie sich von der im Bild festgehaltenen Entwicklung unseres Ortes überraschen. Ab November 2021 kann der Kalender für 5,00 € bei Marita Geise, Ludwig-Jahn-Str. 8, Tel. 036204.50996; Siegfried Pietsch, Walter-Rein-Str. 62, Tel. 036204.62610 und bei Joachim Nolze, Von-Hausen-Str. 10, Tel. 036204.70320 käuflich erworben werden.

In der diesjährigen Vorstandswahl wurde der Vorstand des Heimatvereins von den Mitgliedern in seinen Ämtern bestätigt: Erste Vorsitzende: Annette Kornmaul, zweiter Vorsitzender: Kurt Götze, Kassenwartin: Liane Möller und Schriftführerin: Elke Sattler.

Die Kultur kehrt zurück nach Stotternheim



Wer hätte am 18. Oktober 2019 vermutet, dass die Kirmesgesellschaft mit der traditionellen Kirmes-Beerdigung die größte Veranstaltung für zwei Jahre zu Grabe trug. Es war für viele traditionelle Kulturveranstaltungen eine unerwartete Zwangspause.

Nachdem unsere ambitionierten Bemühungen für etwas Geselligkeit in unserem Ort im letzten Jahr an den bürokratischen Mauern scheiterten, entschlossen wir

uns, in diesem Jahr erneut diesen beschwerlichen Weg zu gehen. Die allgemeine Situation und die diesmal wirklich gute Zusammenarbeit mit dem Erfurter Gesundheitsamt beseitigten die größten Hindernisse. Die kleineren Unwegsamkeiten wurden vom Garten- und Friedhofsamt beseitigt und wir blickten voller Zuversicht auf unsere Kirmes.

Wir konnten die Veranstaltung sicherlich nicht mit Vollgas angehen, dennoch wollten wir den Stotternheimern ein großartiges Fest bieten. Mit der Unterstützung unseres Ortsteilrats, zahlreicher Sponsoren, ehrenamtlicher Helfer und Vereinsmitglieder konnten wir uns und Stotternheim diesen Wunsch erfüllen. Alle drei Veranstaltungstage waren ein voller Erfolg, auch wenn die kurzfristige Krankheit der

Sängerin der Band Real Culture am Samstag noch einmal etwas Improvisation erforderte. Es tat der Feierlaune und Stimmung unserer Gäste keinen Abbruch. Man konnte diesen unbändigen Drang nach einem geselligen Abend förmlich spüren.

Zum Festgottesdienst anlässlich der Weihe unserer Kirche St. Peter und Paul bot sich dem Gotteshaus wieder ein gewohntes Bild, da die Kirmesgesellschaft mit dem Kirmesvater Kay Ulrich und 15 Pärchen – wie gewohnt – teilnahm. Im Anschluss folgten Vertreter der Kirchengemeinde unserer Einladung und besuchten unseren Frühschoppen. Für diesen waren die Pfunds-Kerle extra aus dem Tiroler Ort Pfunds angereist und begeisterten mit ihrem Witz und musikalischem Können die doch zahlreichen Gäste. Sogar der lange Weg von Kassel nach Stotternheim war für dieses Highlight manchem nicht zu weit.

Wir bedanken uns für dieses erlebnisreiche Wochenende und freuen uns auf den Stotternheimer Weihnachtsmarkt, der diesem Jahr noch einmal einen besinnlichen Abschluss bieten soll. Vielleicht kann er mit spontanen musikalischen Einlagen Teil des lebendigen Adventskalenders werden.

Aniko Lembke

Ratgeber Versicherung

Nachlass nach Erneuerung!

Gebäudeversicherung

Wenn ein Hauseigentümer seine Immobilie aufwertet, indem er beispielsweise das Dach, die Elektro- oder Sanitärinstallation erneuert, kann er bei seinem Vertrag zur Wohngebäudeversicherung einen Nachlass erhalten. Dies bieten viele Versicherer in Deutschland an. Gern können wir Ihren aktuellen Vertrag dazu prüfen. Dabei können wir auch feststellen, ob die vertragliche Versicherungssumme und der Wiederbeschaffungswert der Immobilie in einem realistischen Verhältnis zueinander stehen. Gerade bei älteren Verträgen gibt es oft Handlungsbedarf.

Als unabhängiger Versicherungsmakler prüfe ich die Preis-Leistungs-Verhältnisse von vielen Versicherungsanbietern für Ihren konkreten Fall.

- unabhängige Beratung zu Versicherungen
- Online-Beratungen sind möglich

Maklerhaus Erfurt-Schwerborn, Uwe Nagel
Telefon: 0171 7447350, info@maklerhaus-erfurt.de



Immobilien

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen und sie in gute Hände geben? Dann wenden Sie sich an uns!

Wir suchen für unsere Kunden in Stotternheim und Umgebung:

- Eigentumswohnungen
- Einfamilienhäuser gern auch als Doppelhaushälfte
- Bau- und Gewerbegrundstücke auch als Abriss

Ihre Vorteile:

- bonitätsgeprüfte Käufer
- rasche Abwicklung garantiert
- Unterstützung bei der Suche von Nachfolgelösungen

ImmobilienCenter Erfurt

Laurie Brezina

Mobil: 0172 2058192

Telefon: 0361 545-17141

Nachweis und Vermittlung von Immobilien
in Vertretung der Sparkassen-Immobilien-
Vermittlungs-GmbH



Sparkasse
Mittelthüringen